Schwerer Unfall: Neunjähriger rettet Mopedfahrer das Leben

UNTERBREIZBACH – Ein Draht, der über einen Weg im Wartburgkreis gespannt war, hat gestern einen schweren Verlehrsunfall verursacht. Am Abend fuhr ein Mopedfahrer über einen privaten Weg, der bei Unterbreizbach über eine Wiese führt – und blieb mit dem Hals an dem als Zaun gespannten Stacheldraht hängen.

Ein neunjähriger Junge, der zufällig vorbeikam, sah den Schwerverletzten und alarmierte gegen 21 Uhr den Notruf 110. „Das Kind hat dem Mann das Leben gerettet“, so Polizeioberkommissar Lars Leimbach von der Polizeiinspektion Bad Salzungen. „Der Junge hat mit seinem Shirt die Wunde am Hals abgedrückt. Als die Kollegen kamen, war der Neunjährige völlig blutverschmiert.“

Schreckliche Tragödie in Gera: Vierjähriges Mädchen stirbt bei Unfall

GERA – Am Sonntagnachmittag hat sich auf einem schneebedeckten Feld in Gera-Langenberg ein tragisches Unglück ereignet, bei dem ein vierjähriges Kind zu Tode kam. Die Eltern waren mit der kleinen Daria und weiteren Bekannten im Schnee zum Rodeln unterwegs, als einer aus der Gruppe, ein 25-Jähriger, mit seinem Seat-PKW auf dem Feld Gas gab, um zu „driften“, also in

Schangenlinien unkontrolliert zu rutschen.

Der Fahrer verlor dabei offenbar die Kontrolle über sein Fahrzeug und schleuderte gegen das Heck eines stehenden VW-Transporters. Und dort saß die Kleine auf ihrem Schlitten. Das Mädchen wurde zwischen den Autos eingeklemmt und verstarb noch an der Unfallstelle trotz sofortigem Einsatz von Polizei und Notarzt. Die Eltern des Mädchens und auch der Verursacher werden seelsorgerisch betreut.

Zwei Kinder (8) sterben bei Busunfall im Wartburgkreis

EISENACH – Bei einem Busunfall nahe Eisenach sind heute Morgen zwei Kinder gestorben, 20 weitere und der Busfahrer wurden zum Teil schwer verletzt. Der Bus war unterwegs von Eisenach zu einer Grundschule in Berka vor dem Hainich (Wartburgkreis). Die Kinder waren zwischen acht und elf Jahre alt.

Das Fahrzeug sei gegen 7.30 Uhr auf glattem Kopfsteinpflaster ins Rutschen geraten und dann rückwärts einen Hang hinuntergerutscht. Dabei habe er sich mehrfach überschlagen. Hinweise auf einen technischen Defekt oder Fehlverhalten des Fahrers gibt es bisher nicht.

Horrorunfall auf der B 7: Weiteres Todesopfer (2)

ERFURT- Nach dem schweren Verkehrsunfall am Sonntag auf der Bundesstraße 7 mit drei Toten ist nun auch ein weiteres Todesopfer zu beklagen. Das zweijährige Kind starb gestern an den schweren Verletzungen, wie die Polizei mitteilte.

Ein 36-jähriger Autofahrer war auf der B 7 zwischen erfurt und Gotha in den Gegenverkehr geraten und gegen einen entgegenkommenden Wagen gerast. Der Fahrer und seine 29-jährige Beifahrerin – Mutter des Kleinkindes – starben ebenso wie die 60-Jährige am Steuern des anderen Fahrzeugs. Ein elfjähriger Junge im Auto wurde schwer verletzt.